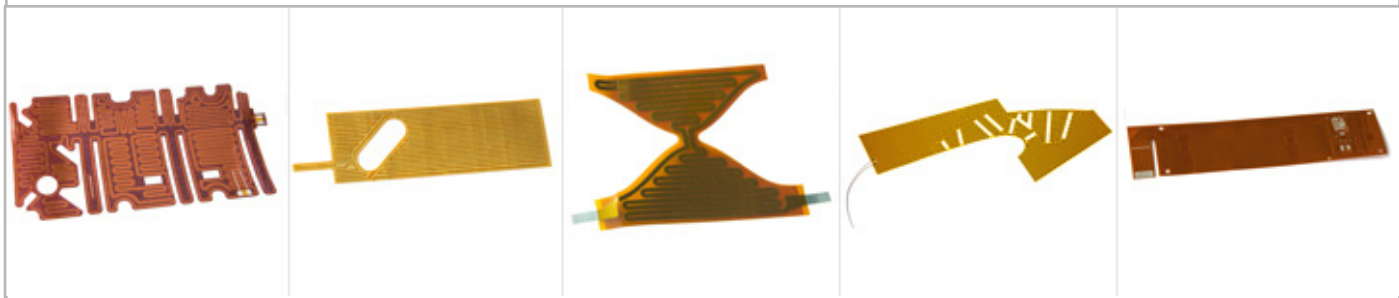


Folienheizer

Folienheizer sind Flachheizungen aus geätzten Widerstandsfolien. Der Gesamtwiderstand und somit die Heizleistung ergibt sich aus dem spezifischen Widerstand des eingesetzten Grundmaterials, der Dicke sowie der Länge und Breite der Heizwendeln. Durch Variationen in der Belegungsdichte können mit einem Heizelement Bereiche mit unterschiedlicher Heizleistung exakt realisiert werden – beispielsweise zur Kompensation von Kältebrücken.

Anschlüsse und zusätzlich Bauelemente:

Flexible Anschlüsse mit Steckern oder andere Funktionsteile können mit der Folie verbunden werden. Abhängig von Einsatzart und -ort empfehlen wir die Aufbringung von Temperatursensoren oder Übertemperatursicherungen.



Einsatzbereiche:

- ▶ Halbleiter-Herstellung
- ▶ Optoelektronik
- ▶ Luft- und Raumfahrt
- ▶ Medizintechnik
- ▶ Sicherheitstechnik
- ▶ Gerätebau
- ▶ Telekommunikation
- ▶ Klima- und Gebäudetechnik

Die Vorteile von Folienheizern gegenüber konventionellen Heizarten sind:

- ▶ Gute und gleichmäßige Wärmeverteilung über die gesamte Heizfläche
- ▶ Sicherheit und zuverlässiger Überhitzungsschutz (keine ungewollten "Hitzezonnen")
- ▶ kurze Aufheiz- und Nachheizzeit
- ▶ Lange Lebensdauer
- ▶ Gewicht und Platz sparend
- ▶ flexibel
- ▶ präzise Steuerung
- ▶ geringe Eigenmasse
- ▶ variable Leistungsdichte abhängig von Dicke und Breite der Heizbahnen
- ▶ nahezu unbegrenzte Formen und Abmessungen und somit fast unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten
- ▶ Realisierung von 3D-Layouts möglich